

Hermann-Schmidt-Preis 2017

Auszeichnung für Innovative Berufsbildung



*Innovative
Berufsbildung*

Wettbewerbsthema 2017

Berufliche Aus- und Weiterbildung für die digitalisierte Arbeitswelt

Vier Projekte aus Osnabrück, Frankfurt am Main, Niebüll und Hamburg sind 2017 im Wettbewerb um den Hermann-Schmidt-Preis vom Verein „Innovative Berufsbildung“ für ihre herausragenden Leistungen

ausgezeichnet worden. Wettbewerbsthema war „Berufliche Aus- und Weiterbildung für die digitalisierte Arbeitswelt“. Die Preisverleihung fand am 28. November in Leipzig statt. vollständiger Artikel ab Seite 4



Copyright: Fotolia



WIR MACHEN INHALTE SICHTBAR

Bundesinstitut
für Berufsbildung **BIBB**

- ▶ Forschen
- ▶ Beraten
- ▶ Zukunft gestalten

inhalt

- 04** Berufliche Aus- und Weiterbildung für die digitalisierte Arbeitswelt
- 06** Hermann-Schmidt-Preisträger 2017: „Excellence Initiative Industrie 4.0“
Berufsbildende Schulen Osnabrück Brinkstraße
- 08** Sonderpreis: „azubi:web – Digitale Lernplattform für gastronomische Berufe“
Generation:L Michael Hoffmann e. K., Frankfurt
- 09** Sonderpreis: „eE4home (Intelligente Energieverteilung)“
Berufliche Schule des Kreises Nordfriesland in Niebüll
- 10** Sonderpreis: „Digitalisierung im Ausbildungsberuf Geomatiker/Geomatikerin“
Staatliche Gewerbeschule Bautechnik Hamburg
- 11** Best Practice: „Medienpädagogische Qualifizierung von Ausbildern/innen EMPA“
*Technisches Institut für Aus- und Weiterbildung
Dr.-Ing. Paul Christiani GmbH & Co. KG, Konstanz*
- 12** Best Practice: „Lernplattform OLAT“
Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau (LVG), Heidelberg
- 13** Best Practice: „AdA-Online Ausbildung für Ausbilder“
Frankfurt School of Finance and Management gGmbH
- 14** Best Practice: „veedu Azubi - Berufsbegleitendes E-Learning für Azubis im kaufmännischen Bereich“
veedu GmbH, Berlin
- 15** Literaturverzeichnis
Weiterführende Informationen

Hermann-Schmidt-Preis Auszeichnung für Innovative Berufsbildung

Wettbewerbsthema 2017 Berufliche Aus- und Weiterbildung für die digitalisierte Arbeitswelt

Vier Projekte aus Osnabrück, Frankfurt am Main, Niebüll und Hamburg sind 2017 im Wettbewerb um den Hermann-Schmidt-Preis vom Verein „Innovative Berufsbildung“ für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet worden. Wettbewerbsthema war „Berufliche Aus- und Weiterbildung für die digitalisierte Arbeitswelt“. Die Preisverleihung fand am 28. November 2017 in Leipzig statt.

Die fortschreitende Digitalisierung der Arbeitswelt stellt Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft vor enorme Herausforderungen. Der Einsatz neuer digitaler Technologien wird die Arbeit von morgen verändern. Das vernetzte Lernen, Arbeiten und Kommunizieren wird sich auf Arbeitsanforderungen, Ausbildungsberufe und Berufsbilder, Fachkräftenachfrage, Lernformen und -umgebungen sowie nicht zuletzt auf die berufliche Weiterbildung auswirken.



Copyright: Fotolia

Weiterbildung Arbeitswelt

Arbeit in der „Wirtschaft 4.0“ erfordert von ausgebildeten Fachkräften ein Mehr an Qualitäts- und Verantwortungsbewusstsein, ein gesteigertes Verständnis für vernetzte betriebliche Abläufe, Zusammenhänge und Wertschöpfungsketten sowie ein hohes Maß an Kooperations-, Interaktions- und Abstraktionsfähigkeit.

Bei der Gestaltung einer „Berufsbildung 4.0“ spielt insbesondere das Bildungspersonal eine entscheidende Rolle – also Ausbildungsverantwortliche, Ausbilder/-innen und ausbildende Fachkräfte in den Betrieben sowie das Lehrpersonal in beruflichen Schulen und überbetrieblichen Bildungszentren. Sie planen und gestalten die Berufsausbildung auf der praktischen Ebene und müssen vor dem Hintergrund der sich verändernden Anforderungen ihre fachlichen und pädagogischen Qualifikationen ebenfalls anpassen.

Der Verein „Innovative Berufsbildung e.V.“ stellte daher im Rahmen seines jährlichen Wettbewerbs die Frage, welche Konsequenzen sich aus diesen vielfältigen Entwicklungen für die künftige Organisation der beruflichen Aus- und Weiterbildung ergeben? Das Thema des diesjährigen Wettbewerbs um den „Hermann-Schmidt-Preis“ lautete deshalb „Berufliche Aus- und Weiterbildung für die digitalisierte Arbeitswelt“.

Antragsberechtigt waren Betriebe, berufliche Schulen und berufliche Bildungseinrichtungen in Kooperation mit Betrieben und/oder beruflichen Schulen.

Das mit dem Hermann-Schmidt-Preis 2017 ausgezeichnete Projekt wurde unter insgesamt 26 Bewerbungen durch eine unabhängige Fachjury ausgewählt



Copyright: Verein für Innovative Berufsbildung

und erhielt ein Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro. Darüber hinaus hat die Jury drei weitere Wettbewerbsbeiträge mit einem Sonderpreis ausgezeichnet, die jeweils ein Preisgeld von 1.000 Euro erhielten.

Die Preisverleihung fand anlässlich der Konferenz „Berufsbildung 4.0 – Zukunftschancen durch Digitalisierung“ am 28. November 2017 in Leipzig statt. Die Konferenz wurde vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) innerhalb der gemeinsamen Initiative „Berufsbildung 4.0 – Fachkräftequalifikationen und Kompetenzen für die digitalisierte Arbeit von Morgen“ ausgerichtet.

Der Verein:

Ziel des 1996 vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn, und dem W. Bertelsmann Verlag (wbv), Bielefeld, gegründeten gemeinnützigen Vereins „Innovative Berufsbildung e. V.“ ist es, innovative Entwicklungen in der Berufsbildungspraxis zu initiieren, zu fördern und öffentlich bekannt zu machen. Mit dem jährlich vom Verein verliehenen Hermann-Schmidt-Preis werden besondere Leistungen in ausgewählten Bereichen der beruflichen Bildung ausgezeichnet. Namensgeber des Wettbewerbs ist Prof. Dr. Hermann Schmidt, der von 1977 bis 1997 Präsident des BIBB war.

Hermann-Schmidt-Preisträger 2017

Excellence Initiative Industrie 4.0

Berufsbildende Schulen Osnabrück Brinkstraße

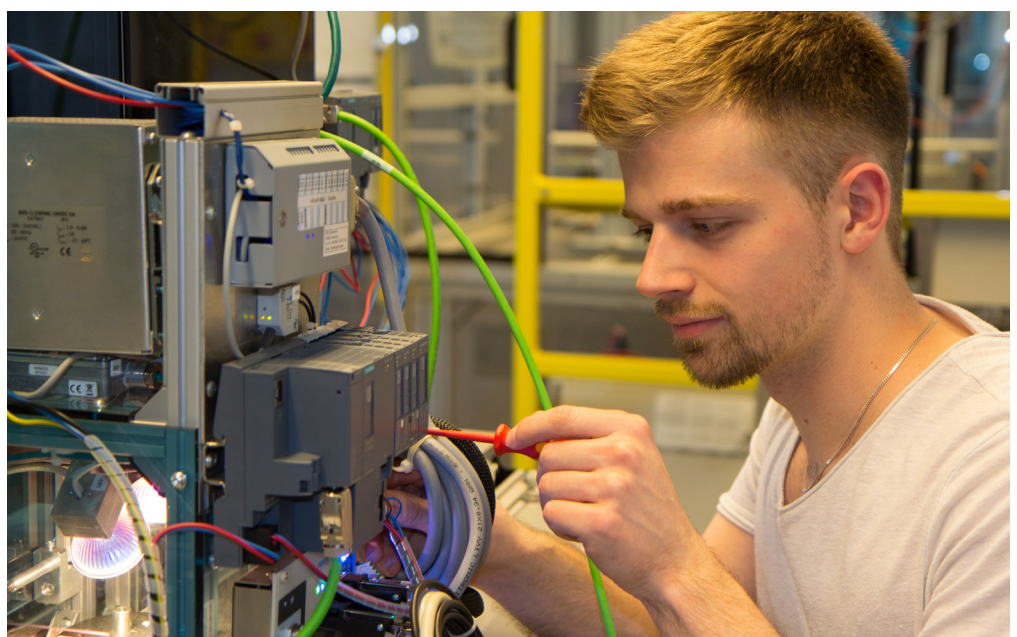
Die „Excellence Initiative Industrie 4.0“ ist ein innovatives Ausbildungskonzept der Berufsbildenden Schulen des Landkreises Osnabrück – Brinkstraße zur Förderung digitaler Kompetenzen: Auszubildende erhalten die Gelegenheit, weitgehend selbstgesteuert komplexe Problemstellungen im Zusammenhang mit den Herausforderungen von Industrie 4.0 zu lösen. In einer Projekt-AG haben Auszubildende aus unterschiedlichen Berufsgruppen (Mechatroniker/-innen, Elektroniker/-innen und Fachinformatiker/-innen des zweiten und dritten Ausbildungsjahres) im Jahr 2017 interdisziplinär wesentliche Prinzipien des Produktionsprozesses in einer Smart Factory nachgebildet.

Mit dem Projekt, das erstmals im Jahr 2016 durchgeführt wurde, wird den Auszubildenden die Möglichkeit gegeben, sich intensiv mit dem Thema „Industrie 4.0“ auseinanderzusetzen. Neben einer Erweiterung der Kompetenzen im Bereich der Automatisierungs- und Informationstechnik bestehen die Ziele des Projekts in einer Förderung grundlegender Kompetenzen wie zum Beispiel Lernbereitschaft, Selbstständigkeit, Problemlösekompetenz, interdisziplinäre Teamarbeit und Projektmanagement.

Die Teilnahme an der Projekt-AG ist freiwillig. Da die Auszubildenden hierfür insgesamt 13 zusätzliche Tage die Berufsschule besuchen müssen, ist eine Zustimmung und Unterstützung durch die beteiligten Betriebe unabdingbar. Pro Projektjahr, das immer Anfang Februar startet, können maximal 16 Schülerinnen und Schüler teilnehmen. Für jedes Projektjahr wird ein neues Szenario formuliert, in dem die Schülerinnen und Schüler konkrete Projektaufträge durchführen müssen. Im Jahr 2017 zum Beispiel die Anpassung und Erweiterung eines Webshops einer Smart Factory, die Erweiterung eines webbasierten Prozessmonitorings sowie die Integration eines Kamerasystems zur Qualitätssicherung.

6

Inbetriebnahme eines intelligenten Produktionsmoduls: Patrick Strunk (Mechatroniker) verdrahtet die Steuerung eines Ofens. An einem zusätzlichen Berufsschultag lernen die Auszubildenden, wie intelligente Systeme in der Produktion über das Internet auf eine Datenbank zugreifen können - Copyright: Berufsbildende Schulen des Landkreises Osnabrück Brinkstraße





Augmented Reality mit Smart Glasses: Jacqueline Kerbs (Elektronikerin für Automatisierungstechnik) testet eine Datenbrille: Die Datenbrille wurde von den Auszubildenden der „Excellence Initiative 2017“ in die Smart Factory an der BBS Brinkstraße integriert, um Mitarbeiter bei der Qualitätsprüfung der produzierten Fahrradcomputer zu unterstützen. Copyright: Berufsbildende Schulen des Landkreises Osnabrück Brinkstraße

Die „Excellence Initiative Industrie 4.0“ ist Bestandteil der gesamtstrategischen Ausrichtung der Berufsbildenden Schulen an der Brinkstraße. Ziel ist, die Ausstattung in Richtung einer inter-

disziplinären „Lernlandschaft Industrie 4.0“ weiterzuentwickeln. Mit Unterstützung des Landkreises Osnabrück als Schulträger wurden hierzu erfolgreich entsprechende Fördermittel beim Land Niedersachsen beantragt.

Mit einer Vielzahl von beteiligten Unternehmen aus der Region pflegt die Berufsschule eine intensive Lernortkooperation. Weitere beteiligte Projektpartner sind die Berufsbildenden Schulen der Stadt Osnabrück am Schölerberg sowie die IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim. Perspektivisch sollen im Jahr 2018 Industriekaufleute, die die Berufsschule am Schölerberg besuchen, in die Projekt-AG einbezogen werden.

Die Berufsbildenden Schulen Osnabrück Brinkstraße verstehen sich als innovatives Technologiezentrum für die Bereiche Elektrotechnik, Mechatronik, Metalltechnik, Informationstechnik, Kraftfahrzeugtechnik und Versorgungstechnik. In dem Berufsschulzentrum werden aktuell mehr als 4.500 Schülerinnen und Schüler in 237 Klassen in dualen und vollzeitschulischen Bildungsgängen ausgebildet.

Die Jury würdigt das innovative, inhaltlich und zeitlich sehr anspruchsvolle Projekt, da es sowohl das Schulcurriculum als auch die betriebliche Ausbildung um wesentliche Elemente erweitert, mit denen gezielt auf die Herausforderungen einer Industrie 4.0 vorbereitet wird. Das Projekt bietet nach Auffassung der Jury zudem alle Voraussetzungen für einen Transfer in andere berufliche Schulen.

Kontakt:
Andreas Böhne
Berufsbildende Schulen des
Landkreises Osnabrück Brinkstraße
Brinkstraße 17
49080 Osnabrück
Telefon: 0541/98223-606
E-Mail: boehne@bbs-os-brinkstr.de

Sonderpreis 2017

azubi:web – Digitale Lernplattform für gastronomische Berufe

Generation:L Michael Hoffmann e. K., Frankfurt

Das Unternehmen Generation:L Michael Hoffmann e. K. entwickelt und betreibt eine digitale Lernplattform sowie Applikationen zur Unterstützung von dualen Ausbildungsberufen. Darüber hinaus werden Lernveranstaltungen und Lernevents durchgeführt.

Angepasst an den individuell Lernenden werden Inhalte durch gezielte Bereitstellung von vertiefenden Informationen und Wiederholungen digital vermittelt. Simulierte Zwischen- und Abschlussprüfungen geben den Auszubildenden eine Rückmel-

dung über den aktuellen Leistungsstand. Gamification-Elemente sowie der Einsatz von Mobile-, Micro-, Self-Directed- und Collaborative-Learning runden den Lernerfolg ab. Ein Analysetool bietet den auszubildenden Unternehmen zusätzliches Material für den innerbetrieblichen Unterricht. Darüber hinaus können die beteiligten Unternehmen auch eigene Inhalte bei „azubi:web“ einspeisen.



8

Zielgerichtete Betreuung der Auszubildenden durch das azubi:web Stärken/Schwächenprofil
Copyright: Generation:L

Herzstück der Lernplattform ist „azubi:web“, ein digitales Lernsystem für die Ausbildung in sechs gastronomischen Berufen, das Mitte 2015 online gegangen ist. Die Datenbank bildet sämtliche Lerninhalte der Ausbildungsberufe ab. Die Lerninhalte sind nach dem Rahmenlehrplan strukturiert und mit den Prüfungsanforderungen abgeglichen. Das Berichtsheft führen die Auszubildenden digital.

Rund 350 überwiegend kleine und mittlere Betriebe arbeiten derzeit täglich mit „azubi:web“, das insgesamt rund 6.000 Auszubildende erreicht. Aufgrund der positiven Entwicklung plant das Unternehmen, weitere Berufe in „azubi:web“ zu integrieren, zum Beispiel Veranstaltungskaufleute oder die Berufe des Einzelhandels.

Das Unternehmen Generation:L – Michael Hoffmann e. K. wurde im November 2014 gegründet und beschäftigt derzeit sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

 azubi:web


azubi:web

Kontakt:
Michael Hoffmann
Generation:L
Moselstraße 27
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069/27242090
E-Mail: michael.hoffmann@generationl.de

Die Jury würdigt den konsequenten Einsatz digitaler Lernmedien und insbesondere das hohe Potenzial zur Bewältigung der digitalen Herausforderungen im Bereich der gastronomischen Berufe.

eE4home (Intelligente Energieverteilung) Berufliche Schule des Kreises Nordfriesland in Niebüll

Das Projekt fokussiert auf die intelligente Verteilung der dezentral erzeugten CO₂-freien Energie. Durch veränderte gesetzliche Rahmenbedingungen steigt der Bedarf an intelligenten Energiesystemen für eine effiziente Nutzung erneuerbarer Energien gerade in Nordfriesland stark an. Hierfür werden qualifizierte Facharbeiter benötigt, die von der Planung bis hin zur Realisierung komplexer Anlagen eine hohe Fachkompetenz im Bereich der Digitalisierung aufweisen müssen.

„Moodle“ können die Schülerinnen und Schüler auf digitale E-Learning-Module zurückgreifen.

„eE4home“ umfasst fünf Phasen – Informationsbeschaffung und Planung, Bau der Modellanlage, Installation von Musterhäusern, Auswertung der Ergebnisse und Umsetzungskonzept für Nordfriesland –, in denen die Schülerinnen und Schüler technische Lösungen entwickeln müssen. Mit einer Visualisierung über das Internet wird das Energie-



Insgesamt zehn Kooperationspartner bilden das Netzwerk „eE4home“. Es dient der Bündelung der Fachkompetenzen, um Impulse zur praktischen Umsetzung der intelligenten Energieverteilung zu setzen. In diese Umsetzung werden neben technischen und ökologischen auch die ökonomischen und ausbildungsrelevanten Aspekte mit einbezogen.

Für die Projektumsetzung wurden zwei Modellanlagen und zwei Musterhäuser mit intelligenter Energieverteilung realisiert. Hierdurch wurden Lernträger geschaffen, die eine handlungsorientierte Aus- und Fortbildung ermöglichen. Über die Lernplattform

Copyright: Berufliche Schule des Kreises Nordfriesland, Niebüll

verhalten der Musterhäuser online ausgewertet und die Ergebnisse direkt in den Unterricht eingebunden. Bislang haben rund 500 Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Klassen und verschiedenen beruflichen Bereichen am Projekt teilgenommen.

Die Berufliche Schule des Kreises Nordfriesland in Niebüll bildet mit rund 110 Lehrkräften etwa 2.300 Schülerinnen und Schüler sowohl in dualen als auch in vollzeitschulischen Bildungsgängen aus.

Die Jury würdigt das Projekt als vorbildliches Modell für die Einbindung digitaler Innovationen in die berufliche Bildung und betont, dass die entwickelten Lerngegenstände für eine breite Gruppe von Auszubildenden und Schülern aus sehr unterschiedlichen beruflichen Bereichen in einer sehr flexiblen Weise nutzbar sind.

Kontakt:

Hinrich Winter
Berufliche Schule des Kreises
Nordfriesland in Niebüll
Uhlebüllerstraße 15
25899 Niebüll
Tel.: 04661/930100
E-Mail: winter@bs-niebuell.de

Sonderpreis 2017

Digitalisierung im Ausbildungsberuf Geomatiker/Geomatikerin

Staatliche Gewerbeschule Bautechnik Hamburg

Die Staatliche Gewerbeschule Bautechnik in Hamburg ist für den gesamten norddeutschen Raum der zentrale Standort für den schulischen Teil der Ausbildung in dem im Jahr 2010 neu geschaffenen Beruf „Geomatiker/Geomatikerin“. Die Ausbildungsinhalte liegen prioritär in der Vermittlung einer breiten Prozesskette von der Erfassung digitalisierter Geodaten, über die Weiterverarbeitung (Interpretation, Integration, Analyse und Speicherung) bis zur Visualisierung, dem Marketing, der Vermessungstechnik, Photogrammetrie und der Fernerkundung. Dadurch bereitet der Beruf die Auszubildenden, die nahezu alle über eine Hochschulzugangsbeurteilung verfügen, vorbildlich auf eine Tätigkeit in einer digitalisierten Arbeitswelt vor.

Das zeitgleich mit dem Start des Berufs an der Schule neu konzipierte Fachteam entwickelte gemeinsam mit den auszubildenden Verwaltungen und Unternehmen ein völlig neues, projekt- und handlungsorientiertes Konzept für den schulischen Teil der Ausbildungsgestaltung. Dies beinhaltet Projekte, die zu exemplarischen Handlungsprodukten führen (zum Beispiel Themenkarten, interaktive Karten oder story maps), komplexere Projekte als Kundenaufträge, Peer-Learning-Situationen sowie den Unterricht und das Lernen mit Smartboards und den eigenen mobilen Endgeräten der Schüle-

rinnen und Schüler („bring your own device“). Eine zentrale Bedeutung für den Erfolg des Projekts hat darüber hinaus die Rolle der berufsbildenden Schule als Netzwerkkoordinator für die Lernortkooperation zwischen den beteiligten Partnern.

Die Staatliche Gewerbeschule Bautechnik in Hamburg bildet mit etwa 65 Lehrkräften zurzeit rund 1.250 Schülerinnen und Schüler in über 20 Berufen des Bauhaupt- sowie des Baunebengewerbes sowohl in dualen als auch in vollzeitschulischen Bildungsgängen aus.



Vermessungsübungen auf dem Schulhof - Copyright: Staatliche Gewerbeschule Bautechnik Hamburg



Die Jury würdigt den innovativen Ansatz des Projekts sowie insbesondere die von der Schule als Netzwerkkoordinator betriebene systematische Lernortkooperation zwischen der Schule und den beteiligten Ämtern, Verwaltungen und Unternehmen als beispielhaft und nachahmenswert.

Kontakt:
Jens Tiedemann
Staatliche Gewerbeschule
Bautechnik
Billwerder Bildeich 622
21033 Hamburg
Telefon: 040/428924418
E-Mail: j-tiedemann@gmx.de

Ausgewählte Best-Practice-Bewerbungen

Medienpädagogische Qualifizierung von Ausbilderinnen und Ausbildern „EMPA“ Technisches Institut für Aus- und Weiterbildung Dr.-Ing. Paul Christiani GmbH & Co. KG, Konstanz

Das berufsbegleitende Projekt „Medienpädagogische Qualifizierung von Ausbilderinnen und Ausbildern“ soll das ausbildende Personal vor allem in kleinen und mittleren Betrieben in die Lage versetzen, die Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von digitalen Medien (Geräte, Anwendungen und Inhalte) in ihrer Qualifizierung kennenzulernen und die Auszubildenden im effektiven Mediengebrauch zu unterstützen. Das Angebot ist niedrigschwellig und führt handlungsorientiert in die Medienpädagogik ein.

Dabei wechselt der insgesamt sechs Monate dauernde Kurs von Präsenzveranstaltungen zu Selbstlernphasen. In diesen werden die Teilnehmenden von Lernbegleitern via E-Mail, Diskussionsforen und virtuellen Klassenzimmern unterstützt. Die virtuellen Online-Sitzungen finden im zweiwöchigen Rhythmus statt und dienen der Vermittlung von Lerninhalten in Webinaren und der Betreuung der Lernenden und ihrer Lerngruppen. Lernvideos mit

den Inhalten der Woche runden das Angebot ab. Virtuelle Auszeichnungen („Badges“) erhöhen darüber hinaus die Lernmotivation der Teilnehmenden.

Der innovative Lehrgang umfasst die Module Mediennutzung, Medienkommunikation, Medieneinsatz, Medienrecht und Mediendidaktik und kann mit einem Zertifikat der Christiani-Akademie in Kooperation mit der Handwerkskammer Konstanz abgeschlossen werden.

Das Technische Institut für Aus- und Weiterbildung Dr. Paul Christiani GmbH & Co. KG ist seit vielen Jahren mit einem umfangreichen Produktsortiment in der beruflichen Aus- und Weiterbildung aktiv. 1931 als erste Fernschule Deutschlands gegründet hat sich das Unternehmen stetig weiterentwickelt und beschäftigt aktuell mehr als 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bis zum heutigen Tag haben mehr als eine Million Teilnehmende einen Christiani-Fernlehrgang absolviert.

11

wichtige Funktion: Sie orientieren, strukturieren, geben Sicherheit und motivieren.

18% COMPLETE

- Lernziele
- Lerninhalte
- Methoden
- Lernszenarien
- Medien

ZEITLICHE, RÄUMLICHE UND SOZIALE ORGANISATION

- Einführung
- Zeitliche Organisation: Die Taktung und Lernzeiten
- Räumliche Organisation: Die Lernorte
- Soziale Organisation: Die Beteiligten

Medien, Implementierung und

Planen Sie nun Ihre Lernaktivitäten bzw. Methoden. Hier finden Sie hierzu eine [Checkliste Lernmethoden](#).

YOUTUBE

Digitalisierung der Lehre - Lernräume und Lernszenarien

Die Digitalisierung der Lehre

Lernräume und Lernszenarien

Jürgen Handke, Philipps-Universität Marburg, 2015

Digitalisierung der Lehre - Lernräume und Lernszenarien

Copyright: Technisches Institut für Aus- und Weiterbildung
Dr.-Ing. Paul Christiani GmbH & Co. KG

Kontakt:

Joachim Bessell
Technisches Institut für Aus- und Weiterbildung
Dr.-Ing. Paul Christiani GmbH & Co. KG
Hermann-Hesse-Weg 2
78464 Konstanz
Telefon: 07531/5801-581
E-Mail: bessell@christiani.de



Ausgewählte Best-Practice-Bewerbungen

Lernplattform OLAT

Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau (LVG) Heidelberg

Die Fachschule für Gartenbau bietet Gärtnerinnen und Gärtnern, die nach ihrem Berufsabschluss mindestens 24 Monate Praxiszeit nachweisen können, in einer einjährigen Fachklasse die Möglichkeit an, sich auf die Gärtnermeisterprüfung vorzubereiten,

zeitgleich mit dem Abschluss zum „Staatlich geprüften Wirtschaftler Gartenbau“. Die Kurzzeitklasse richtet sich an Gärtnerinnen und Gärtnern, die es sich aus finanziellen, familiären oder beruflichen Gründen nicht leisten können, die einjährige Fachklasse zu besuchen. Um den Wissenstransfer in der Kurzzeitklasse effizienter zu gestalten, setzt die LVG Heidelberg auf die großen Chancen des Einsatzes digitaler Medien.

Mittels der Lernplattform OLAT (Online Learning And Training) müssen sich die Teilnehmenden der Kurzzeitklasse in einem klassischen Blended-Learning-Ansatz wöchentlich selbstständig Inhalte im Fach „Berufs- und Arbeitspädagogik“ erarbeiten und entsprechende Fragen beantworten. Vor den virtuellen Unterrichtsstunden, die berufsbegleitend nach 18 Uhr stattfinden, werden auf OLAT entsprechende Aufgaben eingestellt, die im Anschluss in Webinaren zur Prüfungsvorbereitung besprochen werden. Erfahrungen können darüber hinaus im virtuellen OLAT-Café ausgetauscht werden. Alle Klassenzimmer der LVG Heidelberg sind mit Tablets, Smartboards und Dokumentenkameras ausgestattet. Neue Aspekte der Digitalisierung werden zurzeit geprüft, zum Beispiel der Einsatz von Drohnen zur Baumschadensdiagnose.

Die Teilnehmenden werden an der LVG Heidelberg sensibilisiert, effizient mit digitalen Medien umzugehen. Sie stärken ihre Medienkompetenz und lernen digitale Medien sowohl als didaktische Instrumente als auch als Gegenstand des Lehrens und Lernens kennen. Das Lernkonzept berücksichtigt die zum Teil sehr heterogene Altersstruktur der Teilnehmenden, indem es ein persönliches Lerntempo und ein individuelles Zeitmanagement ermöglicht. Das responsive Design von OLAT schafft darüber hinaus die Voraussetzung für ein optimales Arbeiten an jedem Ort und auf jedem Ausgabegerät.



Einsatz von Tablets im Unterricht - Copyright: Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau (LVG)

Kontakt:

Frank Hemrich
Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt
für Gartenbau (LVG)
Diebsweg 2
69123 Heidelberg
Tel.: 06221/7484-73
frank.hemrich@lvg.bwl.de

Ausgewählte Best-Practice-Bewerbungen

AdA-Online Ausbildung für Ausbilder Frankfurt School of Finance & Management gGmbH

Beim Projekt „Ausbildung der Ausbilder – Online“ (kurz: „AdA-Online“) handelt es sich um einen Online-Fernlehrgang zur Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung. Ausbilderinnen und Ausbilder werden mittels digitaler Lehr-/Lernmethoden und -mittel auf die Anforderungen einer digitalisierten Arbeitswelt eingestimmt. Der Fernlehrgang ist bei der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht zertifiziert.

Mit AdA-Online erfolgt eine selbstgesteuerte und systematische Qualifizierung in den typischen Aufgabenschwerpunkten der Ausbildungspraxis und nach den klassischen Handlungsfeldern der Ausbildereignungsverordnung (AEVO). Dabei werden die Inhalte durch interaktive Online-Lernprogramme in Übungsaufgaben und Praxisbeispielen vermittelt. Online-Lernkarteikarten bilden eine elementare Grundlage der Wissensaneignung mit den digitalen Medien. Online-Selbsttests sowie Webinare – kombiniert mit Präsenztagen und individuellem Einzelcoaching – runden das Programm ab. Die

Teilnehmenden stehen bei zusätzlichen Fragen und Aufgaben in direktem Kontakt mit dem Anbieter. Seit Einführung von AdA-Online im Jahr 2012 ist die Zahl der Teilnehmenden stetig auf mehr als 350 im Jahr 2016 gestiegen.

Die Frankfurt School of Finance & Management gGmbH ist eine nicht staatliche, staatlich anerkannte Hochschule und ein Anbieter im Bereich der beruflichen Weiterbildung. Ziele sind die Beschäftigungsfähigkeit und die berufliche Entwicklung der Absolventinnen und Absolventen. Jährlich werden mehr als 2.900 Auszubildende, vornehmlich aus Unternehmen der Finanzbranche, mit zeitgemäßen und innovativen Lehr-/Lernmethoden on- und offline durch ihre Ausbildung begleitet und für die Prüfung qualifiziert. Die Frankfurt School of Finance & Management gGmbH beschäftigt rund 480 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter 17 Ausbilderinnen und Ausbilder sowie zehn Dozentinnen und Dozenten.

13

Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken

Auswahl von Auszubildenden

Fachliche Anforderungen des Berufes



Das **Berufsinformationssystem der Bundesagentur für Arbeit** [↗](#) bietet zahlreiche Informationen über die verschiedenen Ausbildungsberufe. Unter anderem sind dort **Steckbriefe der Berufe** verfügbar. Mit Hilfe dieser kann man sich einen Überblick verschaffen und an die Anforderungen des eigenen Unternehmens anpassen.

Beispiele

Hier finden Sie zwei beispielhafte Steckbriefe:

- [Bankkaufmann/-frau](#) [↗](#)
- [Kaufmann/-frau für Büromanagement](#) [↗](#)

*Interaktives Online-Lernprogramm in responsivem Webdesign
Webseite: www.fs.de/adao - Copyright: Frankfurt School of
Finance & Management gGmbH*

Kontakt:

Svenja Krämer
Frankfurt School of Finance &
Management gGmbH
Adickesallee 32-34
60322 Frankfurt am Main
Telefon: 069/154008-108
E-Mail: s.kraemer@fs.de

Ausgewählte Best-Practice-Bewerbungen

veedu Azubi – Berufsbegleitendes E-Learning für Azubis im kaufmännischen Bereich veedu GmbH Berlin

Die Firma veedu GmbH erstellt mit dem Produkt „veedu Azubi“ Online-Kurse für kaufmännische Auszubildende – aktuell zu den Themen „Rechnungswesen“, „Wirtschafts- & Sozialkunde“ und „Online-Marketing“. Das ausbildungsbegleitende Nachhilfe-Angebot umfasst derzeit 31 Kurse mit mehr als 200 qualitativ hochwertig produzierten Lernvideos und über 400 didaktisch aufbereiteten digitalen Lernaufgaben. Die Kurse richten sich

sowohl an Betriebe als auch an die Auszubildenden. Ziele sind, die Zahl der Ausbildungsabbrüche zu verringern, die Auszubildenden bis zu einem erfolgreichen Ausbildungsabschluss zu begleiten, sie an digitale Lernmedien heranzuführen und das Leistungsniveau insgesamt zu stärken.

Als Grundlage für das innovative E-Learning-Angebot dient eine modularisierte Online-Plattform, mit der flexibel, dezentral sowie zeit- und ortsunabhängig gelernt werden kann. Die Plattform ist individuell anpassbar und erweiterbar. Die Lernvermittlung erfolgt durch kurze zielgruppenorientierte Videos, die Aufgaben sind interaktiv und vielfältig angelegt. Um die Lernmotivation der Teilnehmenden spielerisch zu fördern, wird auf ein Gamification-Konzept zurückgegriffen. Zudem können Auszeichnungen für gute Ergebnisse („Badges“) gesammelt werden. Sowohl die Auszubildenden als auch die Unternehmen haben Zugriff auf die Lernfortschritte. Kommen Teilnehmende an bestimmten Punkten nicht weiter oder haben Fragen, stehen geschulte Tutoren per Live-Chat zur Verfügung.

Zurzeit nutzen rund 300 Unternehmen jeder Betriebsgröße „veedu Azubi“. Es ist geplant, die Lernplattform um eine App zur Prüfungsvorbereitung zu erweitern. Marketingkampagnen, Kooperationen mit Berufsschulen und die Übertragung auf weitere Berufsbilder sind in der Vorbereitung.

Das Kernteam der 2015 gegründeten veedu GmbH umfasst zwölf Personen, die von zahlreichen Freelancern aus Video-Produktion, Schauspiel und Technik unterstützt werden.

MACH DICH FIT FÜR DIE AUSBILDUNG
– MIT AZUBI-KNIGGE!



Ein Projekt der veedu GmbH
Sachsendamms 93 / 10829 Berlin

veedu 

Flyer: AzubiKnigge

Kontakt:

Julian Fürstenau
veedu GmbH
Sachsendamms 93
10829 Berlin
Tel.: 030/789546-011

E-Mail: julian.fuerstenau@veedu.de

Literaturverzeichnis

Weiterführende Informationen

ARBEIT 4.0 UND DIE DIGITALISIERUNG: LOHNT SICH BERUFLICHE BILDUNG AUCH FÜR SCHEINBAR SCHWÄCHERE JUGENDLICHE? / BERND ZIMMER. - 4 S. IN: DENK-DOCH-MAL.DE : ONLINE-MAGAZIN FÜR ARBEIT - BILDUNG - GESELLSCHAFT. - (2017), H. 1. [HTTP://DENK-DOCH-MAL.DE/WP/BERND-ZIMMER-LOHNT-SICH-BERUFLICHE-BILDUNG-AUCH-FUER-SCHEINBAR-SCHWAECHERE-JUGENDLICHE/](http://denk-doch-mal.de/wp/bernd-zimmer-lohnt-sich-berufliche-bildung-auch-fuer-scheinbar-schwaeche-re-jugendliche/) [ZUGRIFF: 13.01.2017]

AUSWIRKUNGEN DER DIGITALISIERUNG AUF DIE BESCHÄFTIGUNGSENTWICKLUNG IN DEUTSCHLAND / FLORIAN LEHMER; BRITTA MATTHES. - NÜRNBERG, 2017. - 8 S. - (AKTUELLE BERICHTE / INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND BERUFSFORSCHUNG / INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND BERUFSFORSCHUNG; 2017,5) . - [HTTP://DOKU.IAB.DE/AKTUELL/2017/AKTUELLER_BERICHT_1705.PDF](http://doku.iab.de/aktuell/2017/aktueller_bericht_1705.pdf) [ZUGRIFF: 3.7.2017]

DIGITALISIERUNG BRAUCHT ERFAHRUNGSWISSEN / FRITZ BÖHLE. - 8 S. : LITERATURANGABEN. IN: DENK-DOCH-MAL.DE : ONLINE-MAGAZIN FÜR ARBEIT - BILDUNG - GESELLSCHAFT. - (2017), H. 1. [HTTP://DENK-DOCH-MAL.DE/WP/FRITZ-BOEHLE-DIGITALISIERUNG-ERFORDERT-ERFAHRUNGSWISSEN/](http://denk-doch-mal.de/wp/fritz-boehle-digitalisierung-erfordert-erfahrungswissen/) [ZUGRIFF: 13.01.2017]

INDUSTRIE UND ARBEIT 4.0: BEFUNDE ZU DIGITALISIERUNG UND MITBESTIMMUNG IM INDUSTRIESEKTOR AUF GRUNDLAGE DES PROJEKTS „ARBEIT 2020“ / GERHARD BOSCH; TABEA BROMBERG; THOMAS HAIPETER; JUTTA SCHMITZ. - DUISBURG, 2017. - 24 S. - (IAQ-REPORT: AKTUELLE FORSCHUNGSERGEBNISSE AUS DEM INSTITUT ARBEIT UND QUALIFIKATION; 2017,04) . - [HTTP://WWW.IAQ.UNI-DUE.DE/IAQ-REPORT/2017/REPORT2017-04.PDF](http://www.iaq.uni-due.de/iaq-report/2017/report2017-04.pdf) [ZUGRIFF: 16.5.2017]

BILDUNG UND INTRALOGISTIK IN DER INDUSTRIE 4.0: EINE EMPIRISCHE ANNÄHERUNG / SABINE PFEIFFER. - LITERATURANGABEN, GRAF. DARST. IN: ARBEIT : ZEITSCHRIFT FÜR ARBEITSFORSCHUNG, ARBEITSGESTALTUNG UND ARBEITSPOLITIK. - 25 (2016), H. 3/4, S. 195-215

INDUSTRIE 4.0 - KONSEQUENZEN FÜR DIE FACHARBEITER/-INNEN! / GEORG SPÖTTL. - LITERATURANGABEN, GRAPH. DARST. IN: DIGITALE VERNETZUNG DER FACHARBEIT: GEWERBLICH-TECHNISCHE BERUFSBILDUNG IN EINER ARBEITSWELT DES INTERNETS DER DINGE / STEFFEN JASCHKE [HRSG.]; ULRICH SCHWENGER

[HRSG.]; THOMAS VOLLMER [HRSG.]. - BIELEFELD. - (2016), S. 7-25, ISBN 978-3-7639-5810-8

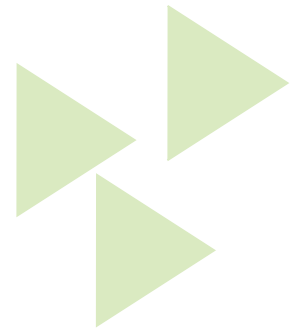
MEDIENKOMPETENZ IN DER BERUFSAUSBILDUNG - QUALIFIZIERUNG FÜR DIE ARBEITSWELT 4.0 / HEIKE KRÄMER; GABRIELE JORDANSKI. - LITERATURANGABEN, GRAF. DARST. IN: DIGITALE VERNETZUNG DER FACHARBEIT: GEWERBLICH-TECHNISCHE BERUFSBILDUNG IN EINER ARBEITSWELT DES INTERNETS DER DINGE / STEFFEN JASCHKE [HRSG.]; ULRICH SCHWENGER [HRSG.]; THOMAS VOLLMER [HRSG.]. - BIELEFELD. - (2016), S. 175-188. ISBN 978-3-7639-5810-8

SCHÖNE NEUE WELT?: BERUFSBILDUNG IM ZEITALTER DER DIGITALISIERUNG / FRIEDRICH HUBERT ESSER. IN: DIGITALE BILDUNGSLANDSCHAFTEN / AUGUST-WILHELM SCHEER [HRSG.]; CHRISTIAN WACHTER [HRSG.]. - 1. AUFL. - SAARBRÜCKEN. - (2016), S. 100-111 ISBN 978-3-00-052731-9

DIE TRANSFORMATION DER ARBEITS- UND BERUFSWELT: NATIONALE UND INTERNATIONALE PERSPEKTIVEN AUF (MEGA-)TRENDS AM BEGINN DES 21. JAHRHUNDERTS / REGINA HABERFELLNER; RENÉ STURM. - WIEN: ARBEITSMARKTSERVICE ÖSTERREICH, 2016. - 139 S.: LITERATURANGABEN, GRAF. DARST. - (AMS REPORT; 120/121) . - [HTTP://WWW.FORSCHUNGSNETZWERK.AT/DOWNLOADPUB/AMS_REPORT_120-121.PDF](http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/ams_report_120-121.pdf) [ZUGRIFF 22.12.2016]. - ISBN 978-3-85495-596-0

WEISSBUCH ARBEITEN 4.0 : ARBEIT WEITER DENKEN; DISKUSSIONSENTWURF / DEUTSCHLAND / BUNDESMINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALES / ABTEILUNG GRUNDSATZFRAGEN DES SOZIALSTAATS, DER ARBEITSWELT UND DER SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT [HRSG.]. - STAND: NOVEMBER 2016. - BERLIN, 2016. - 232 S. : LITERATURANGABEN, ABB., GRAF. DARST. - [HTTP://WWW.BMAS.DE/SHAREDDOCS/DOWNLOADS/DE/PDF-PUBLIKATIONEN/A883-WEISSBUCH.PDF?__BLOB=PUBLICATIONFILE&V=4](http://www.bmas.de/shareddocs/downloads/de/pdf-publikationen/a883-weissbuch.pdf?__blob=publicationfile&v=4) [ZUGRIFF: 5.12.2016]

WEITERBILDUNG 3.1 KOMMT VOR WEITERBILDUNG 4.0: HYBRIDE FORMEN DES LERNENS ALS VERBINDUNG VON BEWÄHRTEM UND NEUEM / BERND KÄPPLINGER. - LITERATURANGABEN; ABB. IN: PERSONALFÜHRUNG: DAS FACHMAGAZIN FÜR PERSONALVERANTWORTLICHE. - (2016), H. 12/1, S. 20-26



didacta
Verband der Bildungswirtschaft

Der Verein „Innovative Berufsbildung“ bedankt sich beim Didacta Verband der Bildungswirtschaft für die freundliche Unterstützung.

IMPRESSUM

Herausgegeben vom

Bundesinstitut für Berufsbildung, Der Präsident
Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn

Redaktion

Andreas Pieper (verantwortlich)
E-Mail: pr@bibb.de
Renate Schmidt, E-Mail: renate.schmidt@bibb.de

Layout und Gestaltung:

Renate Schmidt, E-Mail: renate.schmidt@bibb.de

Verlag

W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG
Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld
E-Mail: service@wbv.de,
internet: www.wbv.de

Die **Vorauswahl der Preisträger** wurde durch die Koordinatoren der Jury vorgenommen:
Johanna Bittner-Kelber
Bent Paulsen
Günter Walden

Druck

Bundesinstitut für Berufsbildung,
Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn
Zusätzlich steht eine digitale Fassung dieser Broschüre zum Download auf der Webseite des BIBB unter www.bibb.de zur Verfügung.

Bildmaterial

Die Fotos wurden von den Bewerberinnen und Bewerbern zur Verfügung gestellt.
Copyright Fotolia: Seite 1 und 2